

## Liste (Auswahl) trockenheitsverträgliche Wildobstbäume und -sträucher mit essbaren Früchten

Deutsche Bezeichnung	lateinischer Name / Züchtungsname	erlaubt auf Streuobstwiesen (S) begrenzt erlaubt auf Streuobstwiesen (BS)	erlaubt im Hausgarten (G)	Bemerkungen
Kornelkirsche	Cornus mas	S	G	
Zierapfel	Malus Evereste		G	
Zierapfel	Malus Red Sentinel		G	
Dreilappiger Apfel	Malus trilobata		G	
Wollapfel	Malus tschonoskii		G	
Walnuss	Juglans regia	S	G	
Walnuss	Nr. 139	S	G	
Walnuss	Mars	S	G	
Schwarznuss	Juglans nigra		G	Nüsse mit normalen Nussknackern nicht zu knacken da sehr hart.
Kupfer-Felsenbirne	Amelanchier lamakii		G	
Gemeine Felsenbirne	Amelanchier ovalis	BS	G	
Wild-/Holzbirne	Pyrus pyraeaster	S	G	
Berberitze	Berberis thunbergii	BS	G	
Wildapfel / Holzapfel	Malus silvestris	S	G	
Zibarte	Prunus domestica subsp. Prisca	S	G	
Kirschpflaume	Prunus cerasifera	S	G	
Blutpflaume	Prunus cerasifera 'Nigra	BS	G	
Vogelkirsche	Prunus avium	S	G	Fruchtfleisch essbar, Kerne giftig
Zierquitte	Chaenomeles speciosa 'Pink Storm®		G	
Feldrose	Rosa pimpinellifolia	BS	G	
Weinrose oder Schottische Zaunrose	Rosa rubiginosa	BS	G	
Hundsrose	Rosa canina	BS	G	
Schwarzer Holunder	Sambus nigra	BS	G	
Baumhasel	Corylus colurna	S	G	
Haselnuss	Corylus avellana	BS	G	
Mehlbeere	Sorbus aria	S	G	
Mehlbeere	Sorbus latifolia 'Henk Vink'		G	
Thüringische Eberesche	Sorbus thuringiaca Fastigiata		G	
Japanische Eberesche	Sorbus commixta		G	
Speierling	Sorbus domestica	S	G	
Elsbeere	Sorbus torminalis	S	G	
Eskkastanie	Castanea sativa	S	G	
Maulbeere weiß	Morus alba	S	G	
Maulbeere weiß	Morus Pendula	S	G	
Maulbeere schwarz	Morus Nigra	S	G	
Apfeldorn	Crataegus x lavalleyi 'Carrierei'		G	
Mispel	Mespilus germanica	S	G	
Sanddorn	Hippophae rhamnoides	BS	G	männliche und weibliche Pflanze erforderlich; z.B. Pollmix und Leikora
Weißdorn, eingrifflicher	Crataegus monogyna	BS	G	
Weißdorn, zweigrifflicher	Crataegus laevigata	BS	G	
Weißdorn, großkelchiger	Crataegus rhipidophylla		G	
(Schwarze) Apfelbeere	Aronia		G	
Felsenkirsche (Steinweichsel)	Prunus mahaleb	BS	G	

**erlaubt auf Streuobstwiesen (S):** Hochstämmige, einheimische Sorten, welche den Charakter der nach § 33a NatSchG geschützten Streuobstwiesen nicht verändern

**begrenzt erlaubt auf Streuobstwiesen (BS):** einheimische Sträucher und kleinwüchsige Bäume, die in geringem Umfang (max. 10%) auf Streuobstwiesen gepflanzt werden können. Bevorzugt am Rand der Bestände, z.B. auf Zwickeln oder Böschungen

**erlaubt im Hausgarten (G):** hier sind zusätzlich Sträucher und kleinwüchsige Bäume und Züchtungen bzw. fremdländische Gehölze zulässig.  
Achtung: gilt nicht für Gärten im Außenbereich! Dort dürfen nur heimische Gehölze gepflanzt werden.

Quellen:  
 - LWG Veitshöchheim (Klaus Körber; trockenheitsverträgliche Bäume und Sträucher, Stand 1.8.2023)  
 - Grünflächenamt Frankfurt (Frankfurter Baumliste 2022)  
 - Baumschulen  
 - Baumlexikon (Daniel Hendl)

Recherchiert und zusammengestellt von Jochen Bühler  
 Die Auflistung ist nur eine Auswahl und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit  
 Stand 20.06.2024

